

# SEHNDE

## Diebe stehlen erneut Navis aus Autos

**Sehnde.** Unbekannte haben in der Nacht zu Montag aus drei Autos in Sehnde die Navigationsgeräte ausgebaut und gestohlen. Nach Angaben der Polizei gelang es den Tätern durch das äußere Einwirken auf die Fahrzeugelektronik zunächst an der Werner-Höchstädt-Straße, einen VW Passat und einen VW Tiguan zu öffnen. Sie bauten die Navigationsgeräte und die Steuerung der Mobiltelefone aus. Die Polizei stellte geringfügige Spuren an den Karosserien der Fahrzeuge fest.

Auch an der Adolf-Kolping-Straße waren die Täter zugange. Dort drangen sie in einen VW-Multivan ein und bauten das Navi aus. Wie dieses Fahrzeug geöffnet wurde, ist bislang unklar.

Aufgrund der räumlichen Nähe geht die Polizei von einem Zusammenhang der Taten aus. Zeugen werden gebeten, sich im Kommissariat in Lehrte unter Telefon (05132) 8270 zu melden. *pos*

## Gutklima veranstaltet Ideenfest

**Bolzum.** Das Klimaschutzprojekt Gutklima, an dem die Stadt Sehnde und der Dorfladen Bolzum beteiligt sind, richtet am Sonnabend, 19. Januar, ein Ideenfest für alle interessierten Bürger aus. Gefeiert wird von 13 bis 16.30 Uhr in der Turnhalle, Am Mühlenberg 6. Kleine Gruppen sollen in lockerer Atmosphäre Ideen entwickeln, die im Laufe des nächsten halben Jahres in Projektwerkstätten umgesetzt werden können. Es geht um Klimaschutz im Alltag – speziell in Bolzum – etwa in den Bereichen Mobilität, Energie, biologische Vielfalt, nachhaltiger Konsum und Ernährung. Für Getränke und Kuchen ist gesorgt, zudem wird eine Kinderbetreuung angeboten. Anmeldungen sind per E-Mail an kontakt@dorfladen-bolzum.de möglich, Kurztzuschüsse sind ohne Anmeldung ebenso willkommen. *ks*

### IN KÜRZE

## Kirche öffnet heute ihre Türen

**Haimar.** Die St.-Ulrich-Kirche in Haimar an der Küsterstraße 1 lädt für heute von 15 bis 17 Uhr zur offenen Kirche ein. Das Angebot ist auf einen historischen Hintergrund zurückzuführen: Nachdem im Zuge der Aufklärung im 18. Jahrhundert viele Menschen zu Spöttern der Religion geworden waren, hatten viele Kirchen, die früher jeden Tag für jedermann geöffnet waren, ihre Pforten außerhalb der Gottesdienstzeiten am Sonntag geschlossen. Mit der offenen Kirche soll daran erinnert werden. *ok*

## Schützen ermitteln den Eierkönig

**Haimar.** Der Schützenverein Haimar beginnt den Schießbetrieb im neuen Jahr mit einem Eierschießen für alle Mitglieder und Partner. Dabei sollen der Eierkönig oder die Eierkönigin ermittelt werden. Der Gewinner wird außerdem mit einem Orden belohnt. Anschließend werden reichlich Eier in der Pfanne gebraten. Termin dafür ist am Freitag, 18. Januar, ab 18 Uhr im Schützenhaus Haimar, Am Schießstand 30. Die Kosten für Schießen und Essen betragen 7 Euro für Erwachsene und 3,50 Euro für Jugendliche. *ok*

# Kulturverein droht die Auflösung

Vorsitzender Beneke stellt sich nicht mehr zur Wahl / Nachfolger findet keine Mitstreiter für Vorstand

Von Michael Schütz

**Sehnde.** Ein Stück Sehnder Kulturgeschichte könnte im Frühjahr zu Ende gehen. Nach 40 Jahren droht dem Kulturverein die Auflösung. Auslöser ist die Ankündigung des langjährigen Vorsitzenden Rüdiger Beneke, sich mit dem Ende der derzeitigen Spielzeit aus dem Amt zurückzuziehen. Bei vielen Vereinen in einer solchen Situation ist die Schwierigkeit diejenige, einen Nachfolger zu finden. Das ist beim Kulturverein anders, denn Benekes Vizevorsitzender Jörg Baumgarten hat sich bereit erklärt, den Verein führen zu wollen. Das Problem liegt in der Besetzung der weiteren Vorstandsposten, denn außer Baumgarten stellt sich keiner der derzeitigen Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl. Für eine Neubesetzung fehlt es an Interessenten.

„Der Verein braucht einen Vorstand von fünf Personen“, sagt Baumgarten. Hier gehe es auch darum, die anfallende Arbeit auf mehrere Schultern zu verteilen. „Wir haben keinen Caterer bei den Veranstaltungen“, erklärt der scheidende Vorsitzende Beneke. „Wir machen das alles selbst.“ Es gehe also nicht nur um das Programm und den Ablauf am Veranstaltungstag selbst. Auch die Vor- und Nachbereitung müsse übernommen werden. „Aber auch dazwischen muss man aufmerksam sein“, meint Beneke. Der 72-Jährige bezieht sich dabei auf das Entdecken von Künstlern, die man nach Sehnde holen könnte.



Rüdiger Beneke (links) und Jörg Baumgarten suchen Mitstreiter für den Vorstand des Kulturvereins.

FOTO: MICHAEL SCHÜTZ

man auf diese Weise die Kultur in Sehnde mitgestalten könne.

Sollte der Vorstand in den nächsten Wochen nicht neu besetzt werden können, werde es im März eine außerordentliche Versammlung geben, bei der der Verein sich auflösen werde, kündigen Beneke und Baumgarten an. Nach März könne

die Versammlung nicht stattfinden, da spätestens zu diesem Zeitpunkt Verträge mit den Künstlern für die nächste Saison geschlossen werden müssten. Ein Programm für die Saison 2019/2020 sei zwar in Planung, würde dann aber entfallen.

Sollte der Verein doch bestehen bleiben, plant Baumgarten eine

Verlagerung der Programmschwerpunkte. Er wolle Theaterveranstaltungen in Sehnde nicht mehr oder nur sehr eingeschränkt anbieten, sagt der 57-Jährige. „Das ist inzwischen zu teuer geworden.“ Stattdessen soll der Fokus mehr auf Musikveranstaltungen liegen. Auch über den zentralen Aufführungsort

müsse man nachdenken. „Das KGS-Forum ist zu groß.“ Eine Alternative sei das Bonhoefferhaus gegenüber. „Hier müsste die Stadt allerdings investieren“, ergänzt Beneke. Bei den Parteien im Rat gebe es aber Wohlwollen und Unterstützung für den Kulturverein, freuen sich die beiden.

### PROGRAMM BIS MAI

## Mit Lydie Auvray in den Sommer

**Mit dem Jahreswechsel** ist das derzeitige Programm des Kulturvereins auf seine Zielgrade eingebogen. Fünf Veranstaltungen finden noch bis Mai statt. Schon am Sonnabend, 26. Januar, tritt Thimo Fröhlich ab 20 Uhr im KGS-Forum in Patrick Süskinds bitterbösem Ein-Mann-Stück „Der Kontrabass“ auf die Bühne. Damit betritt Fröhlich heimischen Boden, denn der Schauspieler ist gleichzeitig auch Musik- und Mathelehrer an der KGS. Am 24. Februar fahren Freunde des Kulturvereins nach Hildesheim, wo eine Aufführung des Musicals „Die Addams Family“ des Theaters für Niedersachsen auf dem Programm steht. Am 2. März tritt das Laientheater Die Unverzagten aus Ahlten mit dem Stück „Kaviar

trifft Currywurst“ auf, und am 9. März gastiert die Kabarettistin Simone Fleck im Forum. Den Abschluss vor der Sommerpause bildet am 25. Mai ein Konzert mit der „Grande Dame des Akkordeons“, Lydie Auvray. In Triobesetzung lotet die Französin, die lange in Hannover zu Hause war, in ihrem Konzert im KGS-Forum die Welt der Musette aus, jenem so typisch mit Paris verbundenen Walzer, der zu Frankreich gehört wie Baguette und Rotwein. *tz*

**Info** Karten für die Veranstaltungen sind beim Kulturverein unter Telefon (01 51) 21 59 50 43 (Anrufbeantworter) und per E-Mail an karten@kultur-sehnde.de sowie im Vorverkauf in der Papeterie Pilarski, Peiner Straße 17, erhältlich.



Akkordeonistin Lydie Auvray präsentiert dem Publikum bei ihrem Konzert im Mai die Welt der Musette. FOTO: NEOMANIA DESIGN/VOLKER NEUMANN

## Brandmeister blickt auf turbulentes Jahr zurück

74 Einsätze 2018 / Viele Flächenbrände und Entfernung von Wespennestern

Von Patricia Oswald-Kipper

**Ilten.** Ilten Ortsbrandmeister Andreas Neuse blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2018 zurück. Die Ortsfeuerwehr verzeichnete 74 Einsätze. Trotz des heißen und anhaltend trockenen Sommers ist die Zahl der Einsätze gleich geblieben. Dennoch habe die Ortsfeuerwehr beim Löschen zahlreicher Flächenbrände geholfen, berichtet Karsten Gorkasch, Sprecher der Sehnder Feuerwehr. Das Einsatzspektrum reichte vom Papierkorbbrand bis zu einem brennenden Tanklastwagen auf der Autobahn 2.

54 Alarmierungen betrafen das eigene Einsatzgebiet, 20 waren in anderen Städten und Kommunen. Ein Grund für die vielen Einsätze über Ilten hinaus sei die große Zahl der Unwetter gewesen, darunter Starkregen und Stürme.



Mehrere Mitglieder wurden für ihre Verdienste in der Iltener Feuerwehr geehrt. FOTO: PRIVAT

Als ungewöhnlich hoch bewertete Ortsbürgermeister Neuse auch die Hilfe der Einsatzkräfte beim Beseitigen von Wespennestern – insgesamt neun. Neuse erläuterte aber, dass die Feuerwehr nicht für jedes Nest zuständig sei. Sie komme nur zum Einsatz, wenn Gefährdungen von den Insekten ausgingen – etwa

wenn dort Kinder wohnten, wenn Hauseingänge nicht mehr gut zugänglich seien oder wenn einer der Bewohner allergisch gegen Wespenstiche reagiere. Weiterhin war die Feuerwehr bei zwei Wohnungsöffnungen im Einsatz.

Neuse berichtete auch über neues Zubehör und technische Ausrüs-

tung, die die Ortsfeuerwehr Ilten im vergangenen Jahr bekam. Dabei war unter anderem eine Wärmebildkamera, eine Tauchpumpe und Werkzeug zum Öffnen von Fenstern, um bei Bränden schneller in Wohnungen gelangen zu können sowie Atemschutzgeräte für die neue Multifunktionsleiter. Die Zahl der Einsatzkräfte steigt zudem kontinuierlich. Insgesamt drei neue Feuerwehrleute wechselten 2018 von der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung.

Die Jugendfeuerwehr ist in Ilten ebenfalls gut ausgestattet. Zwölf Jungen und 13 Mädchen zählen zu dieser Abteilung. Sie verrichteten 60 Dienste 2018, darunter Atemschutz sowie Fahrzeug- und Gerätekunde. Ein Großteil der Jugendlichen absolvierte im vergangenen Jahr erfolgreich die Prüfungen der Jugendflamme. Die Jugendfeuerwehr werde in diesem Jahr das 50-

jährige Bestehen groß feiern, kündigte Jugendfeuerwehrwart Taylor Hoare an. Erfreuliches hatte auch Kinderfeuerwehrwart Holger Weise zu berichten. 26 Jungen und Mädchen zählen zu dieser Abteilung. Veranstaltungen wie die Winter- oder die Sommerolympiade kämen gut an. Nach acht Jahren übergab Weise die Leitung an Delia Runge.

Ortsbrandmeister Neuse ehrte Mitglieder: Vom Landesfeuerwehrverband wurden Jürgen Ehlers, Michael Schrader, Gerhard Maaß und Wilhelm Tubbe für 50 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Mit dem Niedersächsischen Ehrenzeichen für Verdienste im Feuerwesens ehrte Ortsbrandmeister Philipp Ortgehs und Hagen Spilker für 25 Jahre, Klaus Umlauf für 40 Jahre und Friedrich-Wilhelm Saffe sowie Hans Heinrich Weber für 50 Jahre Mitgliedschaft.